



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCXX. 220. Paul. Gerhard. Getroster Muth ob Göttl. Beystand, aus Röm. 8,
31. Im Th. Ach Herr, mich &c.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

ich dich nur habe, Sag
ich allem andern abe,
Legt man mich gleich
in das grab, Ach HERR,
wann ich dich nur hab!

CCXX. 220.

Paul. Gerhard.

Getroster Muth ob Bödl. Bey-
stand, aus Röm. 8, 31.

Im Th. Ach HERR, michre.

GOTT vor
mich, so trette
gleich alles wider
mich: So oft ich ruff
und bäte, Wetcht alles
hinter sich. Hab ich das
haupt zum freunde,
Und bin geliebt bey
GOTT: Was kan mir
thun der feinde Und wi-
dersacher roth?

2. Nun weiß und glaub
ich beste, Ich rühms
auch ohne scheur: Das
GOTT der höchst und
beste Mir gänzlich gün-
stig sey, Und das in
allen fällen Er mir zur
rechten steh, Und däm-
pfe sturm und wellen,

Und was mir bringet
weh.

3. Der grund, darauf
ich gründe, Ist Chri-
stus und sein blut :,:
Das machet, daß ich
finde Das ewig wahre
guth. An mir und mei-
nem leben Ist nichts
auf dieser erd, Das
Christus mir gegeben,
Das ist der liebe werth.

4. Mein JESUS ist
mein ehre, Mein glanz
und schönstes licht :,:
Wann der nicht in mir
wäre, So dürfft und
könt ich nicht Für GOTT-
tes augen stehen, Und
für dem sternenn-sitz,
Ich müste stracks ver-
gehen, Wie wachs in
feuers-hitz.

5. Der, der hat ausge-
löschet, Was mit sich
führt den tod :,: Der
ist, der mich rein wäs-
chet, Macht schnee-
weiß, was ist roth: In
Ihru

ihm kan ich mich freuen,
Hab einen heldenmuth,
Darff kein gericht
scheuen, Wie sonst ein
sunder thut.

6. Nichts, nichts kan
mich verdamnen, Nichts
nimmet mir mein herz :
Die höll und ihre flam-
men, Die sind mir nur
ein scherz : Kein urtheil
mich erschreckt Kein
unheil mich betrübt,
Weil mich mit flügeln
deckt Mein heyland,
der mich liebt.

7. Sein geist wohnt
mir im herzen, Regiert
mir meinen sinn :
Vertreibet furcht und
schmerzen, Nimmt als
len kummer hin : Gibt
segens und gedenken
Dem, was er in mir
schafft, Hilfft mir das
abba schreyen Aus al-
ler seiner krafft.

8. Und wann an mei-
nem orte Sich furcht
und schrecken findt :
11. Wer

So seuffzt und spricht
er worte, Die unauß-
sprechlich sind, Mir
zwar und meinem
munde, GOTT aber
wohl bewust, Der an
des herzens grunde
siehet seine lust.

9. Sein geist spricht
meinem geiste Man
süßes trost-wort zu :
Wie GOTT dem hilf-
leiste, Der bey ihm su-
chet ruh, Und wie er
hab erbauet Ein edle
neue stadt, Da aug und
herze schauet, Was er
geglaubet hat.

10. Da ist mein theil
und erbe Mir prächtig
zugericht : Wann ich
gleich fall und sterbe,
Fällt doch mein him-
mel nicht, Muß ich auch
gleich hie feuchten Mit
thränen meine zeit,
Mein JESUS und sein
leiden Durchsüßet alle
les leyd.

11. Wer

11. Wer sich mit dem
verbindet, Den satan
fleucht und haßt :,:
Der wird verfolgt und
findet Ein hohe, schwere
last Zu leiden und zu
tragen, Geräth in hohn
und spott, Das kreuz
und alle plagen, Die
sind sein täglich brod.

12. Das ist mir nicht
verborgen, Doch bin
ich unverzagt :,: Gott
will ich lassen sorgen,
Dem ich mich zuge-
sagt, Es koste leib und
leben, Und alles was
ich hab, An dir will ich
vest kleben, Und nim-
mer lassen ab.

13. Die welt die mag
zerbrechen, Du stehst
mir ewiglich :,: Kein
brennen, bauen, ste-
chen Soll trennen mich
und dich: Kein hunger
und kein dürsten, Kein
armuth, keine peim,
Kein zorn des grossen

fürsten Soll mir ein
hindrung seyn.

14. Kein engel, keine
freuden, Kein thron, kein
herrlichkeit :,: Kein les-
ben und kein leiden, Kein
angst und fährlichkeit,
Was man nur kan er-
denken, Es sey klein oder
groß, Der keines soll
mich lencken Aus dei-
nem arm und schoos.

15. Mein herze geht in
springen Und kan nicht
traurig seyn :,: Ist voll
ler freud und singen,
Steht lauter sonnen-
schein. Die sonne, die mir
lachtet, Ist mein Herr
Jesus Christ, Das, was
in ich singend machet,
Ist, was im himmel ist.

CCXXI. 221.

Joh. Hermann.

übung des Christenthums im
Glauben, Leben, Leyden und
Sterben.

Gott, du frommer
Gott, Du brunn-
quell aller gaben, Ohn
den